

Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Network

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17507

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 27.01.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Gemäß AGAM 5.15 entscheiden Fachausschüsse als Senate über Mitgliedschaften der Stadt bei Organisationen: Beschluss des Fachsenats vom 27.01.2026 über die Freigabe der Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk ¹
Inhalt	Darstellung des Nutzens einer Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk für die Nutzung von Schulungsmaterial für München Tourismus, Stadtinformation und Gästeführer
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Gesamtkosten von 1948,12 EUR können beim Inklusionsfonds zur Kostenübernahme angemeldet werden, da es sich um eine Maßnahme zur Förderung der Barrierefreiheit handelt. Dem Referat für Arbeit und Wirtschaft entstehen keine Budget-Belastungen aus dieser Maßnahme.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Gemäß des Leitfadens zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft.
Entscheidungs- vorschlag	Der Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk wird zugestimmt, um die zeitnahe Einführung des Sunflower-Programms in den genannten Bereichen zu ermöglichen. Der Beitritt kann im Jahr 2026 erfolgen, vorbehaltlich der Finanzierung aus dem Inklusionsfonds des Sozialreferats nach Genehmigung des Haushalts 2026. Sofern die Finanzierung aus dem Inklusionsfonds weiterhin getragen wird, kann eine jährliche Verlängerung nach Bedarf erfolgen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Inklusion, Sunflower, unsichtbare Behinderung, Barrierefreiheit
Ortsangabe	-/-

¹ <https://hdsunflower.com/row/>

Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Network

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17507

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 27.01.2026 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Beschlussvorlage wird die Freigabe für die Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk vorgeschlagen, um die Barrierefreiheit im Tourismusbereich und im Bürgerkontakt in München weiter zu fördern, durch die Schulung von Mitarbeitern und die Sensibilisierung für unsichtbare Behinderungen.

1. Ausgangslage: Was ist das Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk?

Das Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk bietet mit dem Sunflower-Schlüsselband ein international anerkanntes Zeichen für unsichtbare Behinderungen. Insbesondere in Mobilitätsbetrieben, Flughäfen und im Tourismus-Bereich wird dieses grüne Schlüsselband mit Sonnenblumen verwendet. Träger des Sunflower-Schlüsselbandes signalisieren, dass sie möglicherweise zusätzliche Unterstützung oder mehr Zeit benötigen.

Unsichtbare oder versteckte Beeinträchtigungen umfassen Erkrankungen, Einschränkungen oder besondere Bedürfnisse, die nicht sofort erkennbar sind, wie z.B. Parkinson, ADHS, Autismus, kognitive Beeinträchtigungen, psychische Erkrankungen sowie chronische Erkrankungen.

Seit seiner Einführung im Jahr 2016, ursprünglich am Flughafen Gatwick in London, sind Unternehmen aus verschiedenen Sektoren, darunter Einzelhandel, Reisen, Tourismus und Transport, dem globalen Sunflower-Netzwerk beigetreten. Zu den Mitgliedern zählen über 300 Flughäfen sowie zahlreiche Bildungseinrichtungen, Gesundheitsbehörden und Freizeitunternehmen. Das Sunflower-Programm wurde bereits in Ländern wie Australien, Belgien, Brasilien, Kanada, Dänemark, Irland, den Niederlanden, Neuseeland, dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Arabischen Emiraten und den USA eingeführt.

In Deutschland führte der Flughafen BER in Berlin im Jahr 2023 das Sunflower-Symbol ein², gefolgt vom Flughafen Hamburg³, Düsseldorf⁴ und Stuttgart⁵. Der Flughafen München hat am 03.12.2025⁶ seine Partnerschaft im Sunflower-Programm offiziell kommuniziert, neben der Lufthansa als Partner⁷, welcher die Einführung an den Heimatflughäfen der Lufthansa in München und Frankfurt unterstützt.

² <https://corporate.berlin-airport.de/de/unternehmen-presse/presseportal/pressemitteilungen/2023-02-15-sunflower.html>

³ [Sunflower-Symbol - Hamburg Airport https://www.hamburg-airport.de/de/planen-buchen/individuelle-services/sunflower-symbol-78380](https://www.hamburg-airport.de/de/planen-buchen/individuelle-services/sunflower-symbol-78380)

⁴ <https://www.dus.com/de-de/konzern/presse/medieninformationen/sunflower-lanyard>

⁵ <https://www.stuttgart-airport.com/de/reisende-besucher/services-support/barrierefreies-reisen/sunflower>

⁶ <https://www.munich-airport.de/presse-unterstuetzung-fuer-passagiere-mit-nicht-sichtbaren...-37309981>

⁷ <https://newsroom.lufthansagroup.com/unsichtbare-behinderungen-sichtbar-machen-lufthansa-tritt-hidden-disabilities-sunflower-programm-bei/>

2. Warum ist eine Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk und die darauffolgende Einführung an den Standorten von München Tourismus, Stadtinformation und für die städtischen Gästeführer sinnvoll?

Die offizielle Einführung des Sunflower-Programms am Flughafen München bietet eine hervorragende Gelegenheit, weiteres Personal an zentralen Kontaktpunkten in der Reisekette in München mit den Hintergründen des Sunflower-Schlüsselbandes und dem Umgang mit Menschen mit unsichtbaren Behinderungen zu schulen, um die Barrierefreiheit zu fördern. Die Verantwortlichen für die Tourismusinformationen, Stadtinformation und die Koordinationsstelle für Gästeführer befürworten die Schulung des Personals und die Verbreitung der Informationen in den vorhandenen Tourismus-Netzwerken.

Kosten und Finanzierung aus dem Inklusionsfonds

Für die einjährige Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk wird ein Jahresbeitrag von 900 EUR fällig. Diese „Professional Membership“ ermöglicht den Zugang zu Schulungsmaterialien (Online-Training und Webinare) und die Bestellung weiterer Ressourcen mit 10 % Preisvorteil (Plakate, Flyer, Schlüsselbänder, Sticker etc.). Die Materialkosten für die Bestellung der Sunflower-Schlüsselbänder zur kostenfreien Herausgabe an Personen mit einer versteckten Behinderung, Anstecker für das Personal (mit Wortlaut „I support the sunflower“) sowie Aufkleber, um sich als „sunflower-friendly“ auszuweisen, belaufen sich auf insgesamt 1.048,12 EUR (inkl. Transportkosten).

Die Gesamtkosten von rund 1.950 EUR können beim Inklusionsfonds zur Kostenübernahme angemeldet werden, da es sich um eine Maßnahme zur Förderung der Barrierefreiheit handelt. Nach Genehmigung des Haushaltes kann ab Januar 2026 eine Kostenreservierung beim Inklusionsfonds angemeldet werden. Das bedeutet, dass dem Referat für Arbeit und Wirtschaft keine Budget-Belastungen aus dieser Maßnahme entstehen.

Trainingsumfang

Um als „sunflower friendly“ anerkannt zu werden, sollten mindestens 80 % des Teams die Schulung absolvieren. Diese besteht aus zwei Modulen mit einer Gesamtdauer von rund 20 Minuten. Optionale Webinare bieten vertiefende Informationen zu unsichtbaren Behinderungen, sind jedoch nicht verpflichtend. Das Schulungsmaterial ist auch auf Deutsch verfügbar, und ein deutschsprachiger Ansprechpartner steht zur Verfügung. Die Verantwortlichen für München Tourismus, die Stadtinformation und die Koordinationsstelle für Gästeführer haben die Machbarkeit des Trainingsumfangs bestätigt, sodass das Training der Mitarbeiter zeitnah nach der Freigabe erfolgen kann.

Hinweis zur weiteren Nutzung im städtischen Umfeld

Die Maßnahmenidee „Sunflower Badge“ wurde im 3. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, der vom Stadtrat in der öffentlichen Sitzung der Vollversammlung am 26.02.2025 verabschiedet wurde (Sitzungsvorlage 20-26 / V 15549), bereits für ein weiteres Pilotprojekt erwähnt: „Das Sozialreferat unterstützt die Idee des Sunflower Badge als weitere Maßnahme der Verbesserung einer niederschwellig zugänglichen und inklusiven Stadtverwaltung. Sie soll in geeigneter Form im Rahmen des Pilotprojekts „Behörden Café“ in den Sozialbürgerhäusern umgesetzt werden.“⁸ Das Amt für Wohnen und Migration hat die Federführung.

Da das Pilotprojekt „Behörden Café“ ein Detailkonzept erfordert, das unter Einbindung verschiedenster Bereiche erarbeitet wird, wird die Beschlussvorlage dem Stadtrat nicht vor März 2026 vorgelegt.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft kann durch die Bewilligung der Mitgliedschaft und der anschließenden zügigen Schulung an den Standorten von München Tourismus, der

⁸ <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/8829442> ; Sitzungsvorlage 20-26 / V 15549, S. 18

Stadtinformation und der Gästeführer das Momentum der Flughafen-Initiative nutzen, um wertvolle Erfahrungen zur Einführung des Sunflower Badge zu sammeln, die für zukünftige Rollouts in anderen Bereichen der Stadtverwaltung dienlich sind.

Das Amt für Wohnen und Migration, das die Federführung für die „Behörden Cafés“ innehat, begrüßt dieses Vorgehen.

3. Entscheidungsvorschlag

Der Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk wird zugestimmt, um die zeitnahe Einführung des Sunflower-Programms in den genannten Bereichen zu ermöglichen. Der Beitritt kann im Jahr 2026 erfolgen, vorbehaltlich der Finanzierung aus dem Inklusionsfonds des Sozialreferats nach Genehmigung des Haushalts 2026. Sofern die Finanzierung aus dem Inklusionsfonds weiterhin getragen wird, kann eine jährliche Verlängerung nach Bedarf erfolgen.

4. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Sitzungsvorlage wurde mit dem Behindertenbeirat, dem Sozialreferat und dem Amt für Wohnen und Migration abgestimmt.

Das Sozialreferat befürwortet das Vorgehen.

Der Behindertenbeirat befürwortet das Vorgehen mit folgender Stellungnahme:

„Der Facharbeitskreis Tourismus im Behindertenbeirat München zeichnet die Beschlussvorlage mit. Wir befürworten ausdrücklich die Einführung des international anerkannten Symbols. Auch begrüßen wir es, wenn andere, auch private, touristische Leistungserbringer zur Anwendung des Symbols ermuntert werden.“

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Herr Stadtrat Thomas Schmid, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die einjährige „Professional“-Mitgliedschaft im Hidden Disabilities Sunflower Netzwerk abzuschließen, um das Schulungsprogramm an den Standorten München Tourismus, Stadtinformation sowie unter den Gästeführern auszurollen, vorbehaltlich der Kostenübernahme durch den Inklusionsfonds des Sozialreferats.
2. Die jährliche Verlängerung der Mitgliedschaft kann nach Bedarf erfolgen, sofern der Inklusionsfonds die Finanzierung trägt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Christian Scharpf
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft RAW-FB3-SG3

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Sozialreferat
An Behindertenbeirat
z. K.

Am